

# Fairer Umgang mit Kleidung

**Veranstaltung** Annette Reif hielt beim Lions Club Donau-Neckar einen Vortrag über die Abkehr vom Kleiderkonsum.

**Deißlingen.** Unter dem Motto „Fairantwortlicher Umgang mit Kleidung – Wie die Uniform mein Leben veränderte“ lud der Lions Club Donau-Neckar in Deißlingen zu einem Vortrag mit Annette Reif ein.

Annette Reif aus Aldingen trägt seit einem Jahr jeden Arbeitstag das gleiche Outfit und begann ihren Vortrag mit einem Blick in die eigene Vergangenheit. „Mir war es immer wichtig, viele Kleider zu besitzen, mit der Mode zu gehen und möglichst jeden Trend im Kleiderschrank zu haben“, erklärte sie.

## **Konsumverhalten überdenken**

Als am 24. April 2013 das Gebäude Rana Plaza in Bangladesh einstürzte, in diesem zahlreiche namhafte Bekleidungshersteller ihre Waren produzierten, kam es bei Reif zu einem radikalen Umdenken des eigenen Konsumverhaltens. „Ich wollte eine Industrie, die unter solchen Bedingungen produziert, nicht mehr unterstützen“, sagt sie. Deshalb begann sie „neue“ Kleidung nur in bei Second-Hand-Geschäften oder über Freunde, Bekannte und Familie zu besorgen.

Durch ihre Vorträge möchte sie die Menschen dazu anregen, das eigene Konsumverhalten zu überdenken und neben den katastrophalen Produktionsbedingungen auch auf Umweltgefahren und Müllvermeidung hinweisen. Sie selbst hat für sich entschieden, erst dann wieder neue Kleidung zu kaufen, wenn sich in der Kleidungsindustrie radikale Veränderungen eingestellt haben.

## **Zuhörer tauschten Kleidung**

Im Anschluss an den Vortrag von Annette Reif hatten die Zuhörerinnen und Zuhörer die Möglichkeit, Kleidung zu tauschen. Der Großteil der gesammelten Kleidung wurde vom Lions Club Donau-Neckar an die Diakonie Schweningen gespendet. Clubpräsidentin Emmy Fuchs über den gelungenen Abend und die vielen Kleiderspenden: „Es freut mich sehr, dass wir durch diese Veranstaltung gleich mehrere Dinge bewegen können. Zum einen ist es schön zu sehen, wie viele Spenden für die Diakonie zusammengekommen sind und dass wir damit anderen Menschen helfen können und ihnen hoffentlich eine Freude machen“, sagte sie. Zum anderen sei es in der heutigen Zeit unabdingbar, sich Gedanken über das eigene Kauf- und Konsumverhalten zu machen. eb